



---

## Informationen zur Vorlage und zu Ihnen

**Hinweis:**

Die abgegebenen Informationen zur Beschlussvorlage im Rahmen der Klimarelevanzprüfung basieren auf individuellen, subjektiven Einschätzungen.

### 1. Vorlagentitel eingeben:

Bewässerung Schlosspark Rumpenheim

### 2. Die Vorlage wird eingereicht für die Magistratssitzung am:

2025-01-15

### 3. Die Vorlage wird eingereicht für die Stadtverordnetensitzung am:

2025-01-30

### 4. In welchem Bereich der Stadt arbeiten Sie?

Stadtverwaltung

### 5. Bitte nennen Sie die entsprechende Organisationseinheit (Amt, Gesellschaft etc.)

Hinweis: Bei städtischen Ämtern nutzen Sie bitte die Organisationsnummer, z. B. 33  
60.23

### 6. Städtische E-Mail-Adresse:

---

## Stufe 1: Verweis auf vorangegangene klimatische Bewertung

7. Ist diese Klimarelevanzprüfung Teil eines größeren Projekts mit mehreren politischen Beschlüssen (z. B. bei großen Bauvorhaben) und kommt zur gleichen klimatischen Bewertung wie eine vorangegangene Klimarelevanzprüfung desselben Projekts?

Nein

## Stufe 2: Erläuterung der Ergebnisse

8. Bitte geben Sie das Datum der Magistratssitzung an, für die der vorangegangene Beschluss eingereicht wurde:

9. Bitte geben Sie den Titel des vorangegangenen Beschlusses ein, auf den sich die klimatische Bewertung bezieht:

## Stufe 3: Voreinschätzung der Klimarelevanz



---

**10. Wäre der Beschluss klimarelevant?**

Ja

**Stufe 4: Voreinschätzung der klimatischen Wirkung****11. Der Beschluss hätte folgende Klimarelevanz:**

Positiv +

**Stufe 5: Beurteilung der Klimarelevanz**

Der Beschluss hätte direkt oder indirekt Einfluss auf...

**12. ...den Verbrauch von Strom.**

Ja, erhöht.

**13. ...die Erzeugung von Strom.****14. ...den Verbrauch von Heizenergie.****15. ...den Verbrauch anderer fossiler Ressourcen (auch PKW-Kraftstoffe).****16. ...den Verbrauch von Wasser.**

Ja, reduziert.

**17. ...die Biodiversität.**

Ja, positiv.

**18. ...klimafreundliche Mobilität (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV, alternative Antriebe, Carsharing etc.).****19. ...den Kreislauf von Ressourcen (z. B. Recycling, Upcycling etc.).**

Ja, positiv.

**20. ... die Energiewende.****21. ...umweltbewusstes Handeln.**

Ja, positiv.

**22. ...die Versiegelung des Bodens.**



---

**23. ...das Starkregen- und Hochwassermanagement.**

Ja, positiv.

**24. ...sonstiges, was nicht aufgelistet ist (bitte erläutern Sie kurz das Themenfeld und die Wirkung).****Stufe 6: Erläuterung der Ergebnisse****25. Bitte erläutern Sie Ihre Auswahl schriftlich, welche Auswirkungen der Beschluss auf Klimaschutz und Klimaanpassung hätte und welche Potenziale er bietet. Orientieren Sie sich bei Ihrer Erläuterung an den Fragen in Stufe 5 oder an den Hinweisen, die Sie auf der Intranet-Seite zur Klimarelevanzprüfung finden können.\***

Stromverbrauch:

Durch den Einsatz von Pump- und Steuertechnik wird zukünftig Strom benötigt.

Wasserverbrauch:

Durch die Nutzung von Niederschlagswasser entfällt der Verbrauch von Trinkwasser zur Wässerung der Jungbäume. Während langer Trockenperioden muss u.U. auf die Nutzung von Grundwasser zurückgegriffen werden.

Biodiversität:

Sie erhöht sich indirekt mittel- und langfristig, da durch die Bewässerungsanlage das Gehölzentwicklungskonzept optimal in die Praxis umgesetzt werden kann.

Kreislauf von Ressourcen:

Durch die Zuführung des Niederschlagswassers in den Boden wird der natürliche Wasser- und Grundwasserkreislauf positiv beeinflusst.

Umwelt-/klimabewusstes Handeln:

Durch Nutzung der natürlichen Ressource Niederschlagswasser zum Gießen von Bäumen und Vermeidung von Trinkwasser.

Starkregen- und Hochwassermanagement:

Durch die Entkoppelung der Dachflächen vom Kanalnetz wird dieses bei Starkregenereignissen entlastet.